



CANADA ISSN 1182-3100
Newspaper serving the
German Speaking Communities
Journal de la communauté
germanophone

DAS ECHO
PO BOX 27,
Pointe-Claire, QC
H9R 4N5 (Canada)

Das Echo

von Küste zu Küste
gegründet 1978



„Das Echo“ ist von *National Ethnic Press & Media* preisgekrönt!

Nr. 155/405 38. Jahrgang

LARGEST NATIONWIDE GERMAN LANGUAGE NEWSPAPER IN CANADA & USA

März 2016

Rekordjahr für Deutschlands Exporteure

Waren aus deutscher Produktion sind weltweit gefragt wie nie. Trotz aller Krisen legt der deutsche Außenhandel das zweite Rekordjahr in Folge hin. Ein Treiber: Der schwache Euro.

Wiesbaden – (dpa). Deutschlands Exporteure haben beflügelt vom schwachen Euro im vergangenen Jahr alle Rekorde gebrochen. Waren im Gesamtwert von 1195,8 Milliarden Euro gingen ins Ausland - damit war «Made in Germany» so gefragt wie nie.

Die Bestmarke aus dem Vorjahr wurde nochmals um 6,4 Prozent übertroffen, wie das Statistische Bundesamt am 9. Februar in Wiesbaden mitteilte.

«Trotz eines schwierigen Jahres hat sich der deutsche Außenhandel einmal mehr als sehr robust erwiesen», bilanzierte der Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA). Der Branchenverband ist trotz aller Krisen rund um den Globus zuversichtlich, dass die Rekordjagd 2016 weitergehen wird. «Da anzunehmen ist, dass die Rohstoffpreise sowie der Eurokurs weiterhin niedrig bleiben,



Foto: Axel Heimken

Der schwache Euro half den Unternehmen ebenso wie die Erholung der Konjunktur in Europa

rechnen wir auch für dieses Jahr mit einer positiven Entwicklung im deutschen Außenhandel», betonte BGA-Präsident Anton Börner. Der BGA erwartet ein Exportplus von 4,5 Prozent und einen Importzuwachs von 4 Prozent.

In den vergangenen Monaten

half der schwache Euro, der Waren auf den Weltmärkten billiger macht, den Unternehmen ebenso wie die Erholung der Konjunktur in Europa. Die Nachfrage aus den EU-Partnerstaaten zog im vergangenen Jahr deutlich an - vor allem aus Ländern wie Großbritannien,

die nicht der Eurozone angehören. In die EU lieferten deutsche Unternehmen Waren im Gesamtwert von 693,9 Milliarden Euro und damit 7,0 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Das ist nach wie vor der Löwenanteil der gesamten deutschen Ausfuhren.

Aber auch die Exporte in die lange kriselnde Eurozone zogen an: Dorthin gingen Waren für 435 Milliarden Euro (plus 5,9 Prozent). Im Handel mit EU-Ländern, die nicht der Eurozone angehören, gab es ein Ausfuhrplus von 8,9 Prozent auf 258,9 Milliarden Euro.

Die Einfuhren nach Deutschland lagen mit 948 Milliarden Euro um 4,2 Prozent über dem bisherigen Höchstwert aus dem Jahr 2014. Die Handelsbilanz, die Ausfuhren und Einfuhren gegenüberstellt, schloss mit einem Rekordsaldo von 247,8 Milliarden Euro.

Zum Jahresende schwächte sich das Wachstum allerdings ab. Im Dezember wurden im Vergleich zum Vorjahresmonat mit 91,9 Milliarden Euro 3,2 Prozent mehr Waren ausgeführt und mit 73,1 Milliarden Euro 3,5 Prozent mehr Waren eingeführt. Kalender- und saisonbereinigt nahmen die Aus- und Einfuhren zum November 2015 um jeweils 1,6 Prozent ab.

Vor allem die Nachfrage von EU-Ländern außerhalb der Währungsunion habe nachgelassen, erklärten Ökonomen der BayernLB. Dabei könnten die verstärkten Grenzkontrollen wegen des Flüchtlingsstroms eine Rolle gespielt haben.

Neue Einreiseregulungen für Kanada

Ab dem 15. März 2016 gelten neue Einreiseregulungen für Reisen nach Kanada. Zu diesem Zeitpunkt führt Kanada die elektronische Einreise-Erlaubnis (electronic Travel Authorization, eTA) ein. Sie gilt verbindlich für alle Bürger aus Staaten, die kein Visum für Kanada benötigen. All diese müssen eine

eTA einholen, die gegen eine Gebühr von derzeit 7 kanadische Dollar im Internet beantragt werden kann. Die Formulare finden Sie hier: <http://www.cic.gc.ca/english/visit/eta.asp>. Die Formulare stehen nur auf englisch und französisch zur Verfügung; es gibt allerdings eine deutsche Ausfüllhilfe: <http://www.cic.gc.ca/english/pdf/eta/german.pdf>

Antragsteller müssen einige Angaben zur eigenen Person machen, die anschließend mit den Datenbanken der kanadischen Behörden abgeglichen

werden. In der Regel wird die Einreisegenehmigung innerhalb kürzester Zeit danach erteilt – die kanadische Regierung verspricht, dass es in den allermeisten Fällen nur wenige Minuten dauern wird. Die erteilte Genehmigung wird elektronisch mit dem Reisepass verlinkt und gilt bis zu fünf Jahre bzw. bis zum Ablauf des Reisepasses, sollte dieser vor der

Fünfjahresfrist auslaufen. Nach wie vor gilt für Deutsche, Österreicher und Schweizer für die Einreise nach Kanada, dass der Reisepass noch mindestens sechs Monate gültig sein muss. Das gilt auch für Jugendliche über 16 Jahre. Wer jünger ist, kann mit einem Kinderausweis einreisen, der aber für Kinder, die älter als 10 Jahre alt sind, ein Lichtbild benötigt. © GC /pcw



Dr. Gundula Bavendamm wurde einstimmig zur neuen Stiftungsdirektorin der „Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung“ gewählt. Mehr auf Seite 3

LESENSWICHTIG: „Das Echo“

ist nur im Jahresabo zu beziehen. Nach Bestellung flattert die Zeitung buchstäblich in Ihren Briefkasten hinein...



Verschenken oder vermitteln Sie ein Abo! Auf Seite 29 finden Sie den Bestellschein!

Helpen Sie uns die Zeitung Ihrem Bekanntenkreis vorzustellen! Auf Wunsch senden wir ein PROBE-EXEMPLAR – kostenfrei und völlig unverbindlich. Wir laden Sie auch ein, ein Jahresabo in Kanada u. USA für nur \$53 zu zeichnen, um damit auch den Fortbestand der Zeitung zu sichern.
www.dasecho.com

INHALT

Politik	01-07
Impressum	02
Wirtschaft	08-11
Panorama	12-26
Bücherecke/Lieder	27
Küche/Rätsel	28
Heiteres	29
Horoskop / Forum	30-31
Gesundheit	32
Wunder des Lebens	33
Unterhaltung	34-35
Echo der Frau	36-37
Sport	38
Zu guter Letzt	39-40

Unseren Leserinnen & Lesern wünschen wir

Trohe Ostern

Echo-Redaktion & Mitarbeiter

